

Stadtradeln: Über 200 Kerpenerinnen und Kerpener radelten für das gute Klima um die Wette

Ehrung der drei aktivsten Teilnehmer durch Bürgermeister Dieter Spürck

Kerpen, 15.11.2018

Die Kolpingstadt Kerpen beteiligte sich vom 25.06. – 15.07.2018 bereits zum dritten Mal am deutschlandweiten Wettbewerb STADTRADELN des Klima-Bündnisses, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz, dem die Kolpingstadt Kerpen bereits seit vielen Jahren angehört. Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr: 161 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂), davon werden allein 149 Mio. im Straßenverkehr emittiert. Bereits 7,5 Mio. Tonnen CO₂ ließen sich vermeiden, wenn nur ca. 30 % der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden.



Dem Aufruf von Bürgermeister Dieter Spürck, kräftig in die Pedale zu treten und möglichst viele Fahrradkilometer - beruflich sowie privat - für den Klimaschutz und für die Kolpingstadt Kerpen zu sammeln und damit ein deutliches Zeichen für mehr Radverkehr zu setzen, folgten auch dieses Jahr wieder über 200 Kerpenerinnen und Kerpener. Sie legten dabei rund 54.000 km

zurück und sparten nahezu 8t CO₂ ein.

Die drei aktivsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kolpingstadt Kerpen wurden heute im Rathaus der Kolpingstadt Kerpen durch Bürgermeister Dieter Spürck ausgezeichnet. In der Einzelwertung belegte Jochen Siegburg mit 1.611 km den 3. Platz, Reiner Hilger mit 1.663 km den 2. und Franz Urban mit 1.754 gefahrenen km den 1. Platz.

Zusätzlich gratulierte Bürgermeister Dieter Spürck den drei kilometerstärksten Teams für die herausragende Leistung. Das Team „Radelnde Stadtverwaltung“ brachte es auf 17.043 km, das Team „Haus für Kunst und Geschichte“ auf 4.157 km und der ADFC Kerpen auf insgesamt 4.115 km.

Bürgermeister Dieter Spürck: „Das Stadtradeln war auch im Jahr 2018 wieder ein wichtiger Baustein zur Förderung einer radverkehrsfreundlichen Mobilitätskultur.“

Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement und hoffe, dass wir im nächsten Jahr noch mehr Menschen für den Wettbewerb begeistern und gewinnen können.“